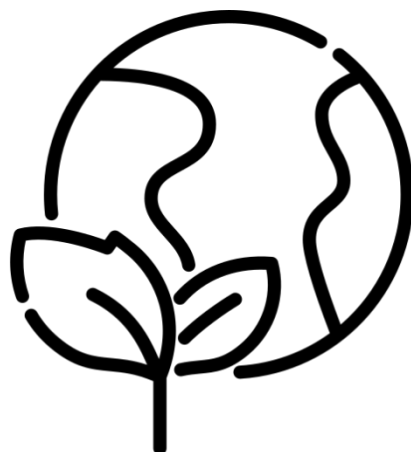


**Pinguin-System GmbH
Pinguin-System PG GmbH**

Nachhaltigkeitsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsleitung.....	3
Wer wir sind und was wir tun	4
Verantwortung für unser Unternehmen.....	5
Unser Unternehmen in der Region / Kunden und Partner / soziale Projekte	6
Auszeichnungen	6
Verantwortung für Natur und Umwelt.....	7
Ressourcenbedarf und Energieverbrauch	7
Mobilität.....	7
Abfallmanagement	8
Einkauf, Materialbeschaffung und -verbrauch / Lieferkette.....	8
Verantwortung für unser Team	9
Unser Team.....	9
Verantwortung für unser Team.....	10
Gesundheitsmanagement, Arbeitssicherheit und Work-Life-Balance.....	10
Arbeitszeitmodelle, Familienfreundlichkeit, Weiterbildungen	10
Verantwortung für unser Team.....	11
Integration, Gleichstellung und Diversität	11
Impressum.....	12

Vorwort der Geschäftsleitung

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der heutigen Zeit in aller Munde – auch wir übernehmen Verantwortung für Mensch, Natur und Umwelt und versuchen in unserem Handeln immer nachhaltiger zu werden und das Thema auch in den Köpfen unserer Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten zu verankern.

Unsere Branche (Handwerk) an sich steht schon für Nachhaltigkeit – wir reparieren Dinge, bevor sie komplett ausgetauscht oder erneuert werden. Wir versuchen bereits durch unser tägliches Handeln einen Beitrag zum Schutz von Mensch, Natur und Umwelt zu leisten.

Wir sind bestrebt in den einzelnen Handlungsfeldern unserer Geschäftsbereiche (Wasser-, Brand- und Kumulschadensanierung) immer nachhaltiger zu agieren – dies gelingt uns zum Teil bereits durch die begonnene Digitalisierung oder den Einsatz bestimmter, neuer Technologien, auf die im weiteren Verlauf dieses Berichts noch näher eingegangen wird.

Verbesserungsbedarf gibt es in jedem Fall noch im Bereich der Mobilität – hier gibt es jedoch zum aktuellen Zeitpunkt noch keine praktikable Möglichkeit der Elektromobilität im Nutzfahrzeugsektor.

Für die Zukunft wollen wir das Thema Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen weiter ausbauen und haben uns für die nächsten 10 Jahre daher folgende Ziele gesetzt:

1. Vorantreiben der Digitalisierung und somit weitere Einsparung von Papier und Verwaltungsaufwand
2. Etablierung des Systems zur Intervalltrocknung/Fernüberwachung
3. Förderung/Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen und eine funktionierende Work-Life-Balance
4. Reduzierung des Abfalls bei der Gebäudesanierung durch möglichst viel Reparaturen von Bauteilen
5. Implementierung von wassersparenden Technologien und Strategien zur effizienten Nutzung von Ressourcen
6. Weitere Integration von Solarstrom in unsere Systeme
7. Ausbau der Verwendung ökologischer Baustoffe
8. Förderung und Erhaltung der Grünflächen auf den von uns genutzten Gebäuden
9. Kooperation in Nachhaltigkeitsprojekte mit Lieferanten, Großkunden und anderen Unternehmen, die ebenfalls Nachhaltigkeit fördern
10. Teilweise Umstellung auf Elektromobilität oder geeignete Alternative im Bereich Fuhrpark – soweit möglich

Wer wir sind und was wir tun

Aus einem Handwerksbetrieb in Dorndorf hervorgegangen, haben wir uns in den vergangenen über 30 Jahren (gegründet 1992) zu einem bundesweit agierenden Unternehmen entwickelt. Von rund 40 auf rund 230 Mitarbeiter ist unser Unternehmen in diesem Zeitraum gewachsen.

Wir haben uns auf besonders herausfordernde Aufgaben spezialisiert, wie die Behebung von Wasserschäden, Brand- und Kumulschäden sowie Schimmelpilzsanierung.

Heute ist das Unternehmen breit aufgestellt und bearbeitet pro Jahr bis zu 15.000 Schadensfälle. Pinguin-System kümmert sich bundesweit um die Leckortung, die Behebung von Gebäudeschäden durch Wasser und Feuer sowie um die Schimmelpilzsanierung, mit Ausnahme einiger süddeutscher Regionen. Auftraggeber sind vor allem Versicherungen und große Hausverwaltungen mit vielen Wohneinheiten.

Wir leben Qualität und definieren diese anhand der Bedürfnisse unserer Kunden - unsere Philosophie fassen wir so zusammen:

Ist der Kunde zufrieden, waren wir gut.

Ist der Kunde begeistert, haben wir unseren Anspruch erfüllt!

Wir sind bestrebt uns und unsere Dienstleistung stetig weiterzuentwickeln – so haben wir z. B. bereits schon vor einigen Jahren ein Online-Portal eigens für unsere Kunden auf den Markt gebracht, in dem man live den Bearbeitungsstand des jeweiligen Schadens verfolgen konnte. Zwischenzeitlich wurde dies jedoch leider wegen geringer Resonanz wieder abgeschaltet – allerdings haben wir uns dadurch nicht bremsen lassen, das gesamte Thema Digitalisierung im Unternehmen weiter voranzutreiben um letztendlich auch einen weiteren großen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten – dazu im weiteren Verlauf dieses Berichtes mehr.



Luftaufnahme Standort Dornburg (Sitz der Verwaltung)

Verantwortung für unser Unternehmen

Wir achten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den eingesetzten Waren, Geräten und Dingen des täglichen Bedarfs.

Die Qualität unserer Arbeit hat für uns oberste Priorität – dadurch haben wir uns in den letzten Jahren einen guten Namen in der ganzen Branche und besonders bei unseren Kunden gemacht. Wir verfügen über ein unternehmensinternes Qualitätsmanagement durch das gewährleistet wird, dass bestehende Mängel in unserem System auffallen und ihnen entsprechend nachgegangen wird, um diese abzustellen.

Derzeit sind wir an **10 Standorten in Deutschland** ansässig:

- 06502 Thale (Sachsen-Anhalt)
- 30880 Laatzen (Niedersachsen)
- 34123 Kassel (Hessen)
- 35435 Wettenberg (Hessen)
- 41468 Neuss (Nordrhein-Westfalen)
- 49393 Lohne (Niedersachsen)
- 50735 Köln (Nordrhein-Westfalen)
- 58454 Witten (Nordrhein-Westfalen)
- 64546 Mörfelden-Walldorf (Hessen)
- 65599 Dornburg (Hessen)

Um dem Markt gerecht zu werden, sind wir in den letzten Jahren stetig gewachsen und haben unser Niederlassungsnetz erweitert – so haben wir auch Niederlassungen gegründet, um z. B. Fahrtstrecken zu verkürzen.

Folgende Dienstleistungen bieten wir an:

- Wasserschadensanierung – von der Ursachenfindung bis zur kompletten Wiederherstellung
 - o Leckageortung
 - o Technische Trocknung
 - o Instandsetzung/Sanierung aller betroffenen Räumlichkeiten
- Brandschadensanierung – von der Entkernung bis zur kompletten Wiederherstellung
 - o Gefährdungsbeurteilung
 - o Entkernung der betroffenen Räume bis hin zum kompletten Gebäude, wenn notwendig
 - o Verfahren zur Geruchsbeseitigung (Ozonisierung, Fogging u. a.)
 - o Reinigung/Rußbeseitigung
 - o Entfernen von Löschwasserrückständen
 - o Wiederherstellung von Gebäude und Inventar
- Kumulschadensanierung (Starkregen, Sturm, Hochwasser, Flut)
 - o Sicherungsmaßnahmen
 - o Zentrale Koordination
 - o Erstmaßnahmen inkl. Auslagerung und techn. Trocknung
- Schimmelschadensanierung
 - o Absaugen
 - o Desinfektion
 - o Ausbau/Entfernung kontaminierte Bauteile
 - o Trocknung und Wiederherstellung

Verantwortung für unser Unternehmen

Unser Unternehmen in der Region / Kunden und Partner / soziale Projekte

Als Unternehmen sind wir bestrebt mit regionalen Lieferanten zusammenzuarbeiten, um die Lieferketten möglichst kurz zu halten und die Wirtschaft in der heimischen Region bzw. in den Regionen unserer Standorte zu stärken.

Langfristige Partnerschaften sind unser Ziel – mit vielen eingesetzten Nachunternehmen arbeiten wir bereits seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammen.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit ist uns auch mit unseren Wettbewerbern wichtig – so sind wir seit vielen Jahren Mitglied im FSU e. V. (Fachverband Sanierung und Umwelt) und vertreten gemeinsam mit anderen Unternehmen die Interessen unserer Branche.

Auch soziale Projekte liegen uns am Herzen – so unterstützen wir regelmäßig Aktionen des Rotary-Club Limburg und des Lion-Clubs Domstadt.

Aus der Pandemie kommend, ist es schwer viel in die Nachhaltigkeit zu investieren. Trotzdem haben wir in 2022 und 2023 nicht unerheblich in Energiesparende Maßnahmen investiert. Hierbei handelt es sich nicht nur um den Wechsel zu Ökostrom / Solarstrom, sondern auch in die sensorgesteuerte Trocknung. Hierbei sind Energieeinsparungen von bis zu 25 % je Schaden möglich. Weiterhin bauen wir nach und nach alle Bereiche mit LED-Leuchten um. Auch hier sind Energie-Einsparungen bis zu 65% möglich.

Unsere Hauptauftraggeber sind große Versicherungsunternehmen – unsere Arbeiten führen wir wiederum bei deren Kunden, also in Privathaushalten, aus. Somit haben wir keine klassische Zielgruppe, sondern arbeiten für alle gesellschaftlichen Gruppen – unabhängig ihrer finanziellen Situation – sowohl in Mietobjekten als auch Eigentum.

Mit den Versicherungsunternehmen findet ein regelmäßiger Austausch zu den Rahmenbedingungen unserer angebotenen Dienstleistungen statt – mit der Großzahl unserer Auftraggeber haben wir Verträge und arbeiten nach festgelegten Leistungsverzeichnissen, die stetig weiterentwickelt und angepasst werden.

Auszeichnungen

Dass wir als Unternehmen für Qualität stehen und immer an neuen Innovationen und Weiterentwicklungen, sowohl unserer Mitarbeiter als auch unseres technischen Fortschritts, interessiert sind, wurde in der Vergangenheit auch durch diverse Auszeichnungen belohnt:

- 2005 – erstmalige Auszeichnung durch HWK Wiesbaden mit der Marke „Meisterbetrieb“
- 2011 – Verleihung des Ausbildungspreises durch die Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg
- 2016 – Auszeichnung durch HWK Wiesbaden für einen Auszubildenden „Lehrling des Monats“
- 2020 – Finalist beim Großen Preis des Mittelstandes

Des Weiteren haben viele ehemalige Auszubildende in den letzten Jahren ihre Ausbildung mit „sehr gut“, teilweise als Beste ihres Jahrgangs, abgeschlossen und so an weiteren Wettbewerben auf Landes- und sogar Bundesebene mit Erfolg teilgenommen.

Verantwortung für Natur und Umwelt

Ressourcenbedarf und Energieverbrauch

Tagtäglich verbrauchen wir im Zuge der Ausführung unserer Dienstleistung viel Strom (Trocknungsgeräte). Wir achten darauf, dass wir möglichst sparsam mit den benötigten Ressourcen umgehen.

Im Bereich des Stromverbrauchs sind wir seit Jahren bestrebt diesen zu reduzieren. Ein Pilotprojekt ist nach Entwicklungsphase in diesem Jahr gestartet:

Fernüberwachung der Trocknungsgeräte - Intervalltrocknung

In diesem Jahr haben wir Boxen angeschafft, mit denen es möglich ist, unsere Trocknungsgeräte an eine Fernüberwachung anzuschließen – das System überwacht so den Fortschritt der Trocknung und schaltet die Geräte nach Bedarf aus oder wieder ein. So wird einerseits Strom eingespart, andererseits werden Fahrten zum Kunden eingespart – das System ist also in mehrfachem Sinne nachhaltig. Eigene Auswertungen haben ergeben, dass wir mit diesem System bis zu 25 % Strom einsparen können. Da hierfür ein großer Investitionsbedarf notwendig ist, kann dieses System noch nicht generell im gesamten Unternehmen eingesetzt werden. Ziel ist es, in 4 Jahren alle Standorte mit ausreichend Boxen auszustatten.

Des Weiteren verbrauchen wir natürlich auch mit unseren Büroarbeitsplätzen tagtäglich Strom. Um zumindest einen Teil des benötigten Stroms selbst zu produzieren, haben wir an unserem größten Standort in Dornburg eine Photovoltaik-Anlage installiert (Größe der Anlage 26 kWp, Grundlast wird bei Sonnenschein abgedeckt).

Mobilität

In unserem Fuhrpark befinden sich zum aktuellen Zeitpunkt bis auf einige wenige Ausnahmen Fahrzeuge mit Verbrennermotoren – gerade im Nutzfahrzeugbereich gibt es derzeit für uns noch keine praktikablen Alternativen. Bei der Kaufentscheidung spielen die CO₂-Bilanz und Kraftstoffverbräuche eine große Rolle.

Unseren Mitarbeitern stellen wir, wenn gewünscht, ein Dienstrad zur Verfügung, das sowohl beruflich als auch privat und z. B. auch für den Weg zur Arbeit genutzt werden kann. Auch das JOB-Ticket zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bieten wir unseren Mitarbeitern an, um die Umweltbelastung für die Wegstrecken zu den Betriebsstätten zu verringern.

Des Weiteren sind wir generell bemüht Fahrtwege zu verkürzen – so haben wir z. B. in den vergangenen Jahren immer wieder weitere Standorte gegründet, um u. a. weite Fahrten in Ballungsgebiete zu vermeiden und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Außerdem ist es den gewerblichen Mitarbeitern gestattet, das beruflich genutzte Fahrzeug mit nach Hause zu nehmen, um ebenfalls Fahrtwege einzusparen (z. B. Anfahrt einer Baustelle in Nähe des Wohnortes des jeweiligen Mitarbeiters direkt ohne Umweg über Unternehmensstandort).

Auch durch eine systemische Optimierung der Tourenplanung unserer laufenden Projekte versuchen wir Kraftstoff einzusparen.

Geschäftliche Reisen wurden ebenfalls in den letzten Jahren immer weniger – Termine, die über neue Medien (Videokonferenzen etc.) möglich sind, werden online durchgeführt.

Abfallmanagement

Im Zuge unserer ausgeführten Dienstleistungen fallen natürlich auch diverse Abfälle an – gerade bei Demontearbeiten teilweise auch große Mengen.

Wir arbeiten mit verschiedenen großen Entsorgungsunternehmen zusammen. An allen Standorten haben wir für die verschiedenen Abfallarten Container bereitstehen, in denen die Abfälle getrennt entsorgt werden – folgende Abfälle fallen bei uns hauptsächlich an:

- Bauschutt
- Baumisch
- Mineralwolle

Alle aufgeführten Abfallarten werden mit Nachweis entsorgt.

Generell sind wir bestrebt, Abfälle so gut es geht zu vermeiden – doch wenn dieser anfällt, sorgen wir für eine fachgerechte Sortierung der Abfallarten und Entsorgung.

Einkauf, Materialbeschaffung und -verbrauch / Lieferkette

Im Einkauf und bei der Materialbeschaffung achten wir auf eine einheitliche Vorgehensweise und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren eingesetzten Nachunternehmern.

Wir versuchen Nachunternehmer aus dem möglichst nahen Umkreis der jeweiligen Baustellen einzusetzen, um die Fahrtwege so gering wie möglich zu halten. So haben wir uns in den letzten Jahren ein großes Netz an Nachunternehmern in allen benötigten Gewerken aufgebaut.

Die Materialbeschaffung erfolgt, sofern möglich, über regional ansässige Unternehmen, um die Lieferketten möglichst kurz zu halten und die regionalen Partner zu stärken.

Im Materialbereich setzen wir, wenn möglich, wiederverwendbare Materialien ein.

Ein Beispiel hierfür ist das von uns eingesetzte Malervlies zum Abdecken im Zuge von Malerarbeiten – eine Alternative hierzu wäre Folie, die sowohl vom Material her nicht nachhaltig und außerdem nicht wiederverwendbar ist. Das Malervlies wird aus recycelten Stoffen hergestellt und ist mehrfach verwendbar.

Ein weiteres Thema ist der Einsatz von ökologischen Baustoffen – diese werden auf speziellen Kundenwunsch eingesetzt. Diese Produkte sind entsprechend teurer als normale Baustoffe und die meisten Kunden sind (noch) nicht bereit, die Mehrkosten dafür zu tragen. Es kristallisiert sich aber ein Mehrinteresse heraus.

Verantwortung für unser Team

Unser Team

In unserem Unternehmen arbeiten Menschen verschiedener Altersklassen und Generationen, Religionen und Herkunft. Wir haben insgesamt ca. 230 Mitarbeiter – der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen beträgt ca. 22 % und liegt damit deutlich über dem Branchen-Durchschnitt (Handwerk).



Auch Menschen mit einer Schwerbehinderung stehen wir offen gegenüber – zum aktuellen Zeitpunkt (Stand 2023) arbeiten 6 Personen mit anerkanntem Grad der Schwerbehinderung in unserem Unternehmen.

Seit Jahren legen wir sehr viel Wert auf Ausbildung – in der Vergangenheit konnten einige unserer Auszubildenden ihre Ausbildung als Klassen- oder sogar Jahrgangsbeste abschließen und auch an landes- und sogar bundesweiten Wettbewerben mit Erfolg teilnehmen. Derzeit absolvieren 12 junge Menschen ihre Ausbildung zum Maler und Lackierer bei uns. Des Weiteren haben wir 7 kaufmännische Auszubildende und 3 Auszubildende im IT-Bereich.

Fortbildungen werden von uns gefördert und die jeweiligen Mitarbeiter unterstützt.

Gesundheitsmanagement, Arbeitssicherheit und Work-Life-Balance

Die Zahl der Arbeitsunfälle beläuft sich aktuell auf 14 – durch regelmäßige Unterweisung unserer Mitarbeiter zur Arbeitssicherheit versuchen wir diese Zahl weiter zu reduzieren.

Überstunden können bei uns auf einem flexiblen Arbeitszeitkonto gesammelt oder je nach Bedarf auch abgebaut werden. Die Anzahl der Überstunden je Mitarbeiter ist begrenzt – wird diese Zahl überschritten, werden die überschüssigen Stunden bei der nächsten Gehaltsabrechnung ausbezahlt.

Eine weitere Maßnahme zu einer funktionierenden Work-Life-Balance ist die Möglichkeit zur 4-Tage-Woche – die wöchentliche Regelarbeitszeit von 40 Stunden bleibt davon jedoch unberührt – es ist aber nach vorheriger Absprache möglich diese innerhalb von 4 Tagen zu leisten.

Des Weiteren gewähren wir 4 Tage mehr Urlaub als der gesetzliche Mindestanspruch vorschreibt.

Arbeitszeitmodelle, Familienfreundlichkeit, Weiterbildungen

Derzeit haben wir insgesamt 198 Mitarbeiter in Vollzeit, 10 Teilzeitkräfte und 13 Mitarbeiter befinden sich in Elternzeit.

Auch stehen wir Regelungen zur Altersteilzeit offen gegenüber. In der Vergangenheit gab es auch schon Mitarbeiter, die über ihr offizielles Renteneintrittsalter hinaus bei uns entgeltlich gearbeitet haben.

Wir wurden bereits als „familienfreundliches Unternehmen“ durch das Bündnis Familie ausgezeichnet.

Um den Zusammenhalt der Mitarbeiter zu fördern, finden in regelmäßigen Abständen Betriebsfeiern statt.

Auch Weiterbildung wird bei uns großgeschrieben: innerhalb der letzten 3 Jahre haben wir eine sechsstellige Summe in Fortbildungen für unsere Mitarbeiter investiert. Es werden sowohl unternehmensinterne Schulungen und Seminare angeboten, als auch externe Weiterbildungen. Kommen Mitarbeiter mit einem eigenen Wunsch für eine Weiterbildung auf das Unternehmen zu, so werden diese gerne bei der Umsetzung unterstützt.

Integration, Gleichstellung und Diversität

Wie bereits zu Beginn dieses Kapitels erwähnt, beträgt der Anteil an weiblichen Mitarbeitern im Unternehmen 22 % und liegt damit über dem Branchen-Durchschnitt (Handwerk).

Auch im Bereich des eher typischen „Männerberufs“ Maler und Lackierer haben wir mittlerweile 3 weibliche Auszubildende.

Seit Jahren nehmen wir am „Girls Day“ teil und bieten so interessierten jungen Mädchen die Möglichkeit ins Handwerk reinzuschmecken.

Auch auf Führungsebene sind Positionen mit Frauen besetzt.

Ebenso achten wir auf eine gerechte Einkommensverteilung.

Impressum

Pinguin-System GmbH / Pinguin-System PG GmbH
Werkstraße 17
65599 Dornburg
06436-9160200
info@pinguin-system.de

Geschäftsführer:

Christian Arora
André Eckartz
Olaf Michels
Matthias Preis